

Medienmitteilung

der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn
vom 22. Mai 2015/hb

[Aus der Gemeinderatskommission vom 21. Mai 2015]

Neue Asylunterkünfte

Die Gemeinderatskommission bewilligt einen Kredit für bauliche Anpassung der Abbruchliegenschaft Gibelin, so dass diese für die nächsten Jahre als Unterkunft für Asylsuchende genutzt werden kann.

egs. Die aktuelle Situation in den Kriegsgebieten und die sich daraus ergebende menschliche Tragödie ist nach wie vor mehr als besorgniserregend. Aus diesem Grund suchen immer mehr Leute den Weg nach Europa und in die Schweiz. Auch die Stadt Solothurn leistet ihren Beitrag zur Unterbringung neu zugewiesener Asylsuchenden. Es erweist sich als zunehmend schwierig, Wohnungen als Unterkunft für Asylsuchende zu mieten. In der Abbruchliegenschaft Gibelin, die sich im Eigentum der Stadt Solothurn befindet, bietet sich nun die Möglichkeit, im Rahmen einer Zwischennutzung während etwa drei Jahren 16 Wohnplätze für Einzelpersonen anzubieten. Die Liegenschaft ist ab Juli 2015 unbewohnt und für die Unterbringung von Asylsuchenden gut geeignet. Damit 16 Personen im Haus leben können, sind einfache bauliche Anpassungen nötig. Dazu bewilligte die Gemeinderatskommission einen Kredit von 48'400.- Franken. Für die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner in lebenspraktischen Fragen wird im Gibelin wie auch in den anderen städtischen Unterkünften für Asylsuchende eine Begleitgruppe mit Freiwilligen eingesetzt.

Weitere Informationen:

Alex Nussbaumer, Stv. Leiter Soziale Dienste
Telefon 032 626 92 64
alex.nussbaumer@solothurn.ch

Freundliche Grüsse

STADT SOLOTHURN

Hansjörg Boll
Stadtschreiber